

BEBAUUNG DES GELÄNDES „HINTER PFLUGSCHEID“
IN RIEGELSBERG M 1 : 500



SNITT C - C

SNITT D - D

SNITT E - E

BEBAUUNGSPLAN - „Hinter Pflugscheid“ RIEGELSBERG, Flur 8,
Gemarkung Guchenbach, Kreis Saarbrücken-Land.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 34) gemäß § 2, Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 12.7.1971 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgt durch das Ing.-Büro Heinz Jungbluth, Riegelsberg.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes.

1. Geltungsbereich	siehe Plan
2. Art der baulichen Nutzung	Wohnbauflächen; Gewerbeflächen
2.1 zulässige Anlagen	reines Wohngebiet § 3 BNVO und Mischgebiet § 6 BNVO.
2.2. ausnahmsweise zulässige Anlagen	Wohngebäude, Handwerksbetriebe
3. Maß der baulichen Nutzung	nicht störende Gewerbeschulungen und Läden (§ 3, Abs. 3, BNVO)
3.1 Zahl der Vollgeschosse	siehe Plan
3.2 Grundflächenzahl	siehe Plan
3.3 Geschossflächenzahl	siehe Plan
3.4 Baumassenzahl	siehe Plan
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen	siehe Plan
4. Bauweise	offene
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	siehe Plan
6. Stellung der baulichen Anlagen	siehe Plan
7. Mindestgröße der Baugrundstücke	200 qm
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK, Straßenkante Mitte Haus und OK Erdgeschossfußboden)	siehe Regelprofile
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	siehe Plan
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	siehe Plan
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	siehe Plan
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	siehe Plan
13. Baugrundstücke für besondere baulichen Anlagen, die privaten wirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist.	siehe Plan
14. Grundstücke, die von der Bebauung frei zu halten sind und ihre Nutzung	keine
15. Verkehrsflächen	siehe Plan
16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	siehe Regelprofile
17. Versorgungsflächen	siehe Plan
18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	siehe Plan
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	keine
20. Grünflächen, wie Parkanlagen, Baugeländestreifen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Radplätze, Friedhöfe	siehe Plan
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	keine
22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	keine
23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsflächen zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenzuganges zu belastende Flächen	siehe Plan
24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	siehe Plan

Aufnahme von Festsetzung über die andere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9, Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293).

Darstellung der Gebäude 1:500 mit Ausnahme der Baustelle Nr. 90 die 0:100 enthält. Die Gestaltung der Vorgärten muß innerhalb der einzelnen Baugruben einheitlich sein.

Zeichenerklärung

○	Kinder Spielplatz
□	Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
□	Bauland
□	Baugruben
□	reines Wohngebiet
□	Mischgebiet
II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
0.4	Grundflächenzahl
0.8	Geschossflächenzahl
○	offene Bauweise
◀ ▶	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen (110 kV-Hochspannungsleitung)
• • • •	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
—	Entwässerungsrichtung
□	Flächen für Stellplätze oder Garagen
□	Garagen
□	Gemeinschaftsstellplätze
□	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
□	öffentliche Parkflächen
□	Umformstation

Der Bebauungsplan hat gem. § 2 Abs. 6 BBauG ausliegen vom 29.11.1971 bis zum 29.12.1971 und vom 7.8.1972 bis zum 7.9.1972. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 9.10.1972 beschlossen.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

SAARLAND
Der Minister des Innern
Oberste Landesbehörde
A-6-3252/73

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 26. Juni 1973 ersichtlich bekanntgemacht.

Riegelsberg, den 7. Juni 1973
Heinz Jungbluth
Ing.-Büro